

Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VAPKO

Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane
Association Suisse des organes officiels de contrôle des champignons
Associazione Svizzera degli organi ufficiali di controllo dei funghi
Zentralvorstand Comité central Comitato centrale

Peter Kaupp
Kantonales Laboratorium
Kannenfeldstr. 2
4012 Basel
Telefon: 061 385 25 52
Telefax: 061 385 25 09
e-mail: peter.kaupp@bs.ch

Einschreiben

Frau
Bundesrätin R. Dreifuss
Eidgenössisches Departement des Innern
3003 Bern

Basel, 8. Januar 2001

Aufhebung des Artikels 198 in der Lebensmittelverordnung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

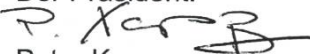
Die VAPKO Schweiz macht sich grosse Sorgen im Zusammenhang mit dem jetzt laufenden Vernehmlassungsverfahren in Bezug auf die Lebensmittelverordnung (eine detaillierte Stellungnahme an das BAG wird erfolgen). Art. 198 bestimmt, dass wild gewachsene Speisepilze nur nach amtlicher oder amtlich anerkannter Kontrolle an Konsumentinnen oder Konsumenten abgegeben oder weiterverarbeitet werden dürfen. Dieser Artikel soll nun aufgehoben werden. Das heisst die Ueberprüfung von wild gewachsenen Speisepilzen hat neu im Rahmen der Selbstkontrolle zu erfolgen. Das Funktionieren dieser Selbstkontrolle ist jedoch in der Praxis äusserst fragwürdig. Dies zeigt auch die aktuelle Krise im Fleischbereich (BSE). Beim Fleisch kommt jedoch sicher niemand auf die Idee, die Fleischschau abzuschaffen und auf reine Selbstkontrolle umzustellen. Zudem erachten wir auch den Umstand als besonders gravierend, dass das Bundesamt für Gesundheit in seinen Erläuterungen zur Vernehmlassung auf der Seite 20 unter dem Art. 201 folgendes kommentiert. Zitat: Ein sprunghafter Anstieg an Vergiftungsfällen ist nicht zu befürchten, **kann jedoch auch nicht vollständig ausgeschlossen werden**. Diese Haltung erachten wir als verantwortungslos.

Leider haben wir auch nichts mehr gehört vom Projekt PISA (Pilzsicherheit für alle), in das wir doch noch gewisse Hoffnungen gesetzt haben.

Das Lebensmittel „Pilz“ stellte bis jetzt von der Risikobetrachtung praktisch keine Gefahr dar aufgrund des flächendeckenden Angebot der Pilzkontrolle in der Schweiz. Dies sollte unserer Meinung nach auch weiterhin der Fall sein, um schwerwiegende Erkrankungen der Konsumentinnen und Konsumenten ausschliessen zu können.

Um Ihnen unsere Argumente mündlich darlegen zu können, bitten wir Sie dringend um einen Termin für ein **persönliches Gespräch**. Wir danken Ihnen jetzt schon ganz herzlich für eine positive Beantwortung unseres Anliegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Präsident:


Peter Kaupp

Brief an Bundesrätin R. Dreifuss: Aufruf zur Unterstützung

Das Revisionspaket der Lebensmittelverordnung ist jetzt (bis Ende März) in der Vernehmlassung. Wie ihr ja mittlerweile alle wisst, ist die Amtliche Pilzkontrolle in dieser Angelegenheit unmittelbar betroffen. Selbstverständlich wird die VAPKO detailliert Stellung beziehen. Weiter wird auf verschiedenen Ebenen versucht, die politischen Behörden doch noch von diesem gefährlichen Weg abzubringen. Eine der Massnahmen ist der hier abgedruckte Brief an Frau Bundesrätin Dreifuss.

Wir fordern euch alle auf, Frau Bundesrätin Dreifuss ebenfalls zu schreiben und entsprechend eure Meinung kundzutun. Wir danken euch für die Unterstützung.

Peter Kaupp

Instruktionskurs für Pilzkontrolleure 2001

Wie gewohnt organisiert die VAPKO im Auftrag des BAG auch dieses Jahr einen Wochenkurs für angehende oder sich im Amt befindende Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure. Der Kurs wird in der Landwirtschaftlichen Schule «Plantahof» in Landquart durchgeführt und findet statt vom Samstag, 8. September, bis und mit Freitag, 14. September 2001.

Das Kursgeld beträgt Fr. 450.– inklusive Kursunterlagen, ohne Leitfaden für Pilz-Kontrolleure Fr. 400.–. Der Pensionspreis beträgt etwa Fr. 550.– für 6 Tage Vollpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer zusätzlich etwa Fr 30.– pro Tag.

Um den Fähigkeitsausweis des BAG als amtliche Pilzkontrolleurin oder amtlicher Pilzkontrolleur zu erhalten, werden während des Kurses die Prüfungen abgenommen.

Die Anmeldung gilt als definitiv, sobald das Kursgeld von Fr. 450.– bzw. 400.– einbezahlt ist. Die Anmeldungen sind bis **31. Mai 2001** an unten stehende Adresse zu senden. Es können nur schriftliche Anmeldungen angenommen werden, und diese werden nach Eingang berücksichtigt.

Bitte Anmeldeformulare verlangen unter Telefon 052 232 43 60, abends ab 19.00 Uhr, sonst 052 212 07 22 oder schriftlich bei:

Anita Wehrli, Oberseenerstrasse 46, 8405 Winterthur

Die Kursleiterin: Anita Wehrli

VAPKO, Groupement romand

Le Groupement romand de l'Association suisse des organes officiels de contrôle des champignons (VAPKO) a tenu les assises de son assemblée générale annuelle le 25 novembre 2000 à Martigny. L'ordre du jour comportait les rubriques traditionnelles: procès verbal de l'AG 1999, rapports des chefs de cours et de l'activité du comité, état des membres (69 communes, 6 laboratoires cantonaux, 17 membres libres), comptabilité 2000 et budget 2001, remise des certificats aux nouveaux diplômés.

Deux points de cet ordre du jour méritent une mention particulière:

Notre président Roland Gavillet, en raison de sa mise à la retraite professionnelle, a remis sa charge à disposition. Tout au long des années où il présida aux destinées du Groupement romand, Roland Gavillet a su se faire apprécier par tous ceux qui l'ont côtoyé. «J'ai fait mon boulot», nous a-t-il dit à plusieurs reprises ce 25 novembre 2000. Oui, Roland, tu as fait ton boulot, tu l'as bien fait, avec cœur, avec intelligence, avec compétence et consciencieusement.

Oui, tu as été merveilleusement secondé par ton épouse, par tes collaborateurs au sein du comité, par Abel Juilland qui n'a pas ménagé sa peine pour l'organisation du cours annuel, par les chefs de cours qui ont donné le meilleur d'eux-mêmes. Mais tu mérites notre reconnaissance à d'autres titres: tu es un homme de dialogue, cherchant toujours à arrondir les angles; tu es un homme d'amitié, moteur bien huilé pour la conduite d'un groupe; tu es un homme ouvert, ignorant la langue de bois; tu es un homme de cœur, sensible aux difficultés auxquelles peuvent être confrontés ceux que tu côtoies.

Pour avoir fait ton boulot et pour avoir mis ces qualités au service de la VAPKO romande, nous te devons un chaleureux merci. Pour te succéder, nous avons élu par acclamations Roger Giller, bien connu déjà pour son intense activité, entre autres comme moniteur lors de nos semaines annuelles, dans des classes qui ne sortaient pas en excursions dans les bois. Et pour ces élèves, il fallait aussi du champignon frais: Alors il lui fallait bien aller en quémander auprès des autres classes! Mais il a été élu pour assurer d'autres tâches, plus absorbantes encore; au lieu de champignons frais, il quémandera dorénavant une bonne collaboration de toute une équipe, laissant à quelqu'un d'autre son rôle d'instructeur-mendiant. Cher Roger, bonne route dans ta nouvelle fonction!

Roland Gavillet, dans son humilité, ne voulait pas être seul à être honoré de remerciements, ce samedi de novembre à Martigny. Il a voulu associer certains de ses collaborateurs à la gratitude qu'il mérite et, chose fort rare dans le Groupement romand, il a tenu à honorer les collaborateurs suivants: Madame Jacqueline Consolini, Messieurs Gilbert Brodard, Peter Baumann et François Brunelli. Chacune de ces quatre personnes a reçu, en guise de remerciements pour leur généreux engagement pour la cause du Groupement et pour la réussite des cours annuels, un diplôme de membre d'honneur de la VAPKO, Groupement romand. Nul doute que cet honneur ne fera qu'attiser en elles le désir d'engagements ultérieurs.

VAPKO, Groupement romand: un participant enchanté

Kurse + Anlässe

Cours + rencontres

Corsi + riunioni

Kalender 2001 / Calendrier 2001 / Calendario 2001

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

Bitte berücksichtigt beim Erstellen des Jahresprogramms 2001 die nachfolgenden Daten der allgemeinen Veranstaltungen des VSVP!

Dans votre programme d'activité 2001, veuillez tenir compte des dates suivantes des manifestations générales de l'USSM!

Vi prego nell'allestimento del Vostro programma annuale 2001 di tener conto delle seguenti date della Unione delle Società Micologiche Svizzere USMS!

14.6. au	17.6.	Grangeneuve/Posieux	Cours discomycètes
25.8. und	26.8.	Elm	Pilzbestimmertagung
1.9. et	2.9.	Blonay VD	Journées romandes de Mycologie
8.9. bis	14.9.	Landquart	Kurs VAPKO-Deutschschweiz
10.9. au	15.9.	Veysonnaz VS	Cours romand VAPKO
16.9. bis	22.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
25.9. bis/au	30.9.	Riedholz SO	WK-Tagung / Journées CS
1.10. bis/au	6.10.	Grangeneuve/Posieux	Dreiländertagung
6.10. und	7.10.	Churwalden	VAPKO-Jahresversammlung
2.11. au	4.11.	St-George VD	Cours romand de détermination

Mykologische Studienwoche Entlebuch 2001

Durch den Besuch der Studienwoche des VSVP bietet sich ernsthaften Pilzfreundinnen und Pilzfreunden die ausgezeichnete Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, die Bestimmungsmethoden zu verfeinern und eine Woche lang mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen. Weniger versierte Pilzkennerinnen und -kenner sind ebenso willkommen wie Spezialistinnen und Spezialisten. Die Studienwoche ist so konzipiert, dass jedermann profitieren kann.

Kursziel

- exaktes Pilzbestimmen
- Pilze makroskopisch, mikroskopisch, unter Einsatz aller Mittel (Optik, chemische Reagenzien, Spezialliteratur) untersuchen, bestimmen, beschreiben, zeichnen oder malen.

Programm

Sonntag, 16. September: Ankunft, Zimmerbezug, Orientierung, Nachtessen.
Montag bis Freitag: Exkursionen, Fundbearbeitung, Vorträge
Samstag, 22. September: Diavortrag, Schlussbesprechung, Abreise

Spezielles

Exkursionsgebiete: Verschiedene Waldgesellschaften und Hochmoore.

Bei genügend Interesse wird je eine Sondergruppe «Mikroskopie» (vorwiegend mikroskopische Pilzbestimmung), «Ascomyceten» (Bestimmung von Schlauchpilzen) und «Gattungslehre» gebildet.

Literatur

Zur Verfügung stehen die Verbandsbibliothek mit ausgesuchten Standardwerken, ein Hellraum- und ein Diaprojektor.

Mitbringen

Kameradschaftsgeist und Humor, Stiefel, Regenschutz, Sammelutensilien, persönliche Literatur («Moser» von Vorteil), Lupe und, falls vorhanden, Reagenzien, Mikroskop, Binokularlupe, **Tageslichtbeleuchtung (inkl. Verlängerungskabel und Mehrfachstecker).**

Unterkunft und Arbeitsraum

Hotel Port, in 6162 Entlebuch. Zweibettzimmer (Einzelzimmer sind nur wenige verfügbar). Ein Anspruch auf Einzelzimmer besteht nicht.

Kosten

Kursgeld Fr. 130.– pro Person.

Vollpension etwa Fr. 80.– pro Person und Tag für Doppel-, etwa Fr. 100.– für Einbettzimmer.

Anmeldung

Bis spätestens 30. Juni 2001 bei:

F. Leuenberger

Widenstr. 16

6317 Oberwil

Tel. 041 710 29 16

Bemerkungen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat Juli schriftlich bestätigt.

Für die Organisation: F. Leuenberger